

**20 Jahre Arbeitsgemeinschaft
für die Reinhaltung der Elbe
-Rückblick und Ausblick-**

Ministerium für Umwelt, Naturschutz
und Raumordnung
des Landes Brandenburg
Albert-Einstein-Straße 42 - 46
14473 Potsdam

Umweltbehörde Hamburg
Billstraße 84
20539 Hamburg

Ministerium für Bau, Landes-
entwicklung und Umwelt des Landes
Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 6 - 8
19053 Schwerin

Niedersächsisches Umweltministerium
Archivstraße 2
30169 Hannover

Sächsisches Staatsministerium für
Umwelt und Landesentwicklung
Ostra-Allee 23
01067 Dresden

Ministerium für Raumordnung,
Landwirtschaft und Umwelt
des Landes Sachsen -Anhalt
Pfälzer Straße
39106 Magdeburg

Ministerium für Natur und Umwelt
des Landes Schleswig-Holstein
Grenzstraße 1 - 5
24149 Kiel

bearbeitet von der
Wassergütestelle Elbe
Neßdeich 120/121
21129 Hamburg

Mai 1997

Zusammenfassung

Die Arbeitsgemeinschaft für die Reinhaltung der Elbe der sieben Bundesländer Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein feiert im Juni dieses Jahres ihr 20jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird zum Anlaß genommen, um mit der vorliegenden Broschüre die Entwicklung dieser außerordentlich erfolgreichen Zusammenarbeit zu dokumentieren. Mit dem Beginn der ARGE ELBE als Drei-Länderarbeitsgemeinschaft im Jahre 1977 wurde der Grundstein für die gezielte Verbesserung der gesamtökologischen Situation der Elbe gelegt. Es folgten schwierige Verhandlungen mit der ehemaligen DDR zur Reduzierung der erheblichen Vorbelastung aus dem dortigen Einzugsgebiet. Der Durchbruch gelang schließlich mit der politischen Wende im Jahr 1989 und dem im Jahr 1993 folgenden Beitritt der vier neuen Bundesländer in die ARGE ELBE. Gleichzeitig verpflichteten sich die Bundesrepublik Deutschland, die Tschechische Republik und die Europäische Union zu einer staatenübergreifenden Zusammenarbeit in der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (1990). Die nationalen Beiträge der deutschen Seite erfolgen auch hier durch die Ausschüsse der ARGE ELBE.

In der Broschüre werden ferner die Ziele der ARGE ELBE, das Meßprogramm sowie die bisher erzielten Erfolge dargestellt. Sie schließt mit einem kurzen historischen Rückblick zur Belastungssituation der Elbe, dem gegenwärtigen Zustand der Beschaffenheit und den zukünftigen Perspektiven für den Fluß.

Abstract

The Working Group for the Advancement of Water Quality of the River Elbe, whose members are the seven Bundesländer Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Lower Saxony, Saxony, Saxony-Anhalt and Schleswig-Holstein is celebrating its 20th anniversary. This anniversary is the reason for publishing the documentation on hand of the development of this exemplary and outstanding cooperation in this brochure. Establishing the ARGE-ELBE in 1977 as a cooperation of three Länder became the foundation for the specific improvement of the ecological situation in the river Elbe. Difficult negotiations with the former GDR aiming to reduce the substantial pollution load from this catchment area followed. The breakthrough came with the political changes of 1989 and the accession of the four new Bundesländer to the ARGE-ELBE in 1993. Furthermore in 1990, a joint commitment of Germany, the Czech Republic and the European Union was established in order to found a multi-state cooperation in the form of the International Commission for the protection of the Elbe. For its national contributions from Germany it also relies on material passed on by the ARGE-ELBE working groups.

The brochure further features the aims of the ARGE-ELBE and its monitoring programmes as well as current successes. It closes on a short historical review of the Elbe situation, its present condition and an outlook into the future of the river.